



Milchstrasse 9
Postfach
3072 Ostermundigen
Tel 031 938 22 22
Fax 031 938 22 50
gaby.mumenthaler@bernerbauern.ch
www.bernerbauern.ch



Medienmitteilung

Ostermundigen, 22. September 2024

Klare Ablehnung der Biodiversitätsinitiative: Ein Erfolg für die nachhaltige Produktion

Die Schweizer Stimmbevölkerung hat mit einem klaren Nein von 63 Prozent die Biodiversitätsinitiative abgelehnt. Das Berner Komitee gegen die Initiative zeigt sich erleichtert über diesen Entscheid. Eine Annahme hätte gravierende Auswirkungen auf die nachhaltige Produktion von Lebensmitteln, Energie und Holz gehabt, das Bauen erschwert sowie die Entwicklung der Bergregionen und Tourismusgebiete behindert. Die geltende Verfassung und Gesetzgebung bieten bereits ausreichend Schutz und Förderung der Biodiversität. Das Nein zur Initiative bedeutet keineswegs ein Nein zur Biodiversität.

Auch im Kanton Bern hat sich eine deutliche Mehrheit von 61.74 Prozent gegen die Initiative ausgesprochen. Für das Berner Komitee bestätigt dieses klare Resultat, dass keine zusätzliche Ergänzung der Bundesverfassung nötig ist, um die Biodiversität weiter zu fördern. Die Förderung der biologischen Vielfalt ist bereits fest verankert, und es sind zahlreiche Projekte in der Umsetzung. Bereits heute widmet die Landwirtschaft rund ein Fünftel ihrer Flächen der Förderung der Biodiversität.

Die Annahme der Initiative hätte die nachhaltige Energie- und Lebensmittelproduktion stark eingeschränkt, die Nutzung der Wälder und den Tourismus im ländlichen Raum erschwert sowie das Bauen durch zusätzliche Auflagen verteuert oder gar unmöglich gemacht. Dies hätte die heimische Versorgung geschwächt und zu einer verstärkten Abhängigkeit von Energie-, Lebensmittel- und Holzimporten geführt. Zudem wären die Handlungsspielräume von Kantonen und Gemeinden stark eingeschränkt worden. Dadurch hätte sich der ökologische Fussabdruck ins Ausland verlagert, was negative Auswirkungen auf die Biodiversität in anderen Ländern zur Folge gehabt hätte.

Das Berner Komitee bedankt sich bei den Berner Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihr ausgesprochenes Vertrauen.

Für Rückfragen

Kontakte Co-Präsidium Berner Komitee gegen die extreme Biodiversitätsinitiative:

Präsident Komitee: Jürg Iseli, Präsident BEBV, 079 746 36 54
CO-Präsidium Komitee: Werner Salzmann, Ständerat Kt. Bern, 079 317 91 24
CO-Präsidium Komitee: Beat Zaugg, Präsident Berner Waldbesitzer, 079 258 78 03

